



Blogbox – das individuelle Magazin ab Freitag, den 13. fürs iPhone

„Lese deine Leidenschaften“ – Blogbox präsentiert die Beiträge eines bundesweiten Autoren-Netzwerks in einem personalisierbaren App-Magazin. Nach der erfolgreichen Premiere für iPad-Geräte, können sich nun auch iPhone-Nutzer die kostenlose App holen.

München – Ab Freitag, den 13. Dezember steht Blogbox auch für iPhones zum kostenfreien Download bereit. Nachdem das junge Münchner Start-up es mit der iPad-Version in der Kategorie Nachrichten bereits bis auf Platz 7 im Store geschafft hat, ist die Spannung im Team groß.

Intelligenter Filter statt Information Overload

Damit sich Leser bei der Suche nach Inhalten nicht durch das Netz wühlen müssen, können sie die Blogbox-App auf ihrem iPad oder iPhone installieren und anschließend verschiedene Ressorts frei nach ihren Leidenschaften auswählen.

Übertragen auf ein Fernsehprogramm könnte man sich das so vorstellen: Wir übertragen nicht nur alle Fußballspiele, sondern auch alle Sendungen in denen ein Fußball im Bild ist. Das ist Leidenschaft!

Die Blogbox ist so etwas wie das Meta-Magazin für die mobile Infogesellschaft. Ein individuelles Artikelpaket, in dem Leser – unabhängig von der Medienmarke – alle Beiträge in einem Kanal finden, zusammengesetzt nach ihren Leidenschaften.

Derzeit stehen 14 Kategorien zur Auswahl: von Finanzen über Reisen bis zu Internet und Startups. Das Magazin präsentiert jeweils die neuesten Blogartikel der einzelnen Ressorts und Blogs – in voller Länge mit allen Bildern und im lesefreundlichen Layout. Durch eine semantische Analyse des Partners Topiczooms werden alle Beiträge automatisch in die entsprechende Rubrik einsortiert.

Endlich nichts mehr verpassen: Die App transformiert die lose Zettelwirtschaft der Lieblingsseiten im Web in eine lesefreundliche Zeitschrift. Mit dem Update der App wird auch eine Push-Funktion angeboten, die den Nutzer über neue Beiträge seiner Lieblingsautoren informiert.



Blogbox bietet ein einfaches Bezahlssystem, um Blogger zu fördern.

Durch ein integriertes Micropayment-System können Leser die Autoren der Blogs mit so genannten „Bonbons“ bezahlen. Im App-Store werden Packungen in verschiedenen Größen angeboten. Die Erlöse gehen komplett an die Blogger (abzüglich der von Apple einbehaltenen Bearbeitungsgebühr).

Vorteile für Leser auf einen Blick:

- das persönliche Magazin
- Blogbox nutzt das breit gestreute Spezialwissen und die individuellen Nischeninteressen der *Autoren*
- Qualität durch die redaktionelle Vorauswahl der Blogs
- intelligente Filterung statt „information overload“
- Lean-Back-Experience statt mühsamer Suche
- Lesekomfort auf mobilen Endgeräten durch optimierte Ansicht

Vorteile für Blogger:

- Reichweite: Durch die semantische Analyse von Blogbox erreichen Blogbeiträge passende Leser.
- Relevanz: Der Blogger kann sich mit einem eigenen Profil präsentieren und neue Follower finden.
- Mobil: Optimierte Darstellung für mobile Nutzung
- Micropayment: simples Bezahlssystem

Pressestimmen zur iPad-Version

Gelungenes Debüt (netzwertig)

Ein Lichtblick für die Blogosphäre Münchens? (SZ)

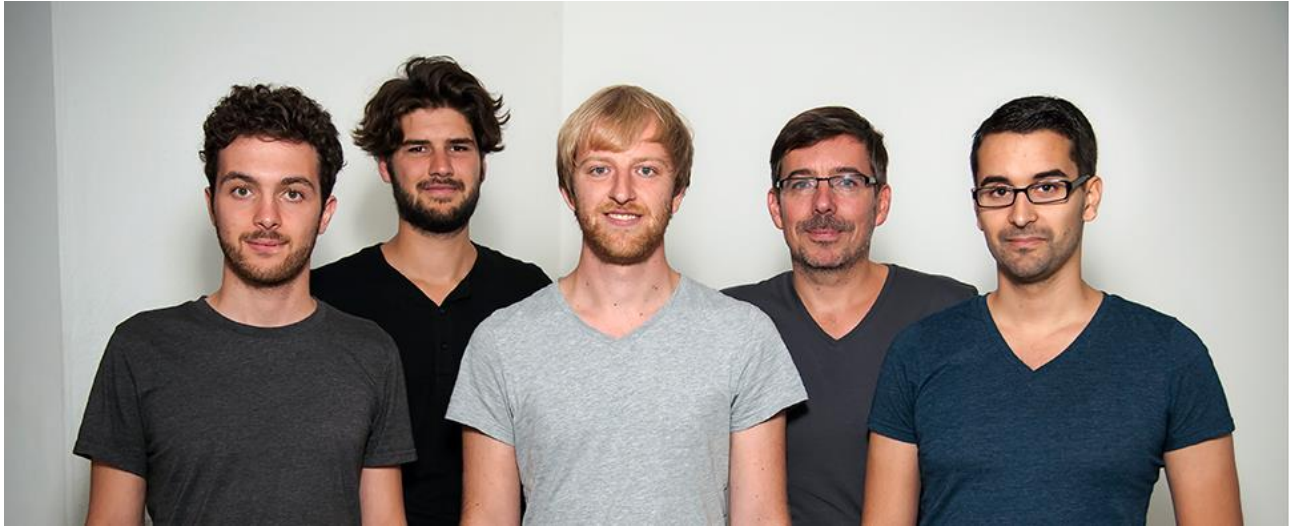
Plötzlich ist das Internet wie ein Kindergeburtstag (SZ)

Blogosphäre wird sich über Blogbox freuen (t3n)

Licht ins Dunkle und in eure Köpfe bringen (M94.5)

„Eine Anwendung (...), mit der sich auf dem Apple-Tablet in zahlreichen sehenswerten Netztagebüchern stöbern lässt.“ (torial)

Eine Liste mit allen beteiligten Blogs gibt es hier: <http://blogboxapp.de/fur-dich/>



Von links nach rechts: Kadir Kara, Bernhard Hering, Moritz Orendt, Marco Eisenack, Samy Ateia. Foto: Astrid Heinrich, www.astridheinrich.de

Kadir Kara - der Mann für das Schöne / Leidenschaften: Musik, Kunst & Design, Internet

Bernhard Hering - der Mann für die App / Leidenschaften: Musik, Internet, München

Moritz Orendt - der Mann für das Geld / Leidenschaften: Startups, Nachhaltigkeit, Internet

Marco Eisenack - der Mann für das Wort / Leidenschaften: Nachhaltigkeit, Journalismus, München

Samy Ateia - der Mann für das Backend / Leidenschaften: Internet, Politik, München

Hintergrund zum Start-up:

Die Schulfreunde Bernhard Hering und Moritz Orendt hat es gestört, dass sie keine gute Möglichkeit hatten, zu ihren verschiedenen Interessen und Leidenschaft aus einer Hand informiert und unterhalten zu werden. Die bestehenden Ansätze sind kompliziert und wenig komfortabel. Besonders wenn man die Autoren nicht kennt, die zu einem bestimmten Thema die interessanten Beiträge liefern, wird es auch im Internet schwierig. So entstand während ihres Studiums die Idee, mit der Eingabe eines Themas alle dafür relevanten Blogartikel anzuzeigen und diese dann im lesefreundlichen Format auszuliefern. Diese Sortierung nach Themen wird über eine Semantiktechnologie umgesetzt, die mit Hilfe von Samys Bachelorarbeit verbessert wird. Das Trio wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie durch das EXIST-Gründerstipendium gefördert und von dem Journalisten Marco Eisenack sowie dem Designer Kadir Kara inhaltlich und gestalterisch verstärkt.